

[6168.] Für einen jungen Mann, der bei mir den Buchhandel erlernt hat und den ich als einen treuen, soliden und fleißigen Arbeiter empfehlen kann, suche ich bis Mai d. J. einen entsprechenden Platz.

Passau, im April 1861.

G. Pleuger.

Befetzte Stellen.

[6169.] Zur gef. Notiz, daß die von mir ausgeschriebene Stelle jetzt besetzt worden ist.

Brilon, den 9. April 1861.

M. Friedländer.

Vermischte Anzeigen.

Leipziger Bücherauction.

[6170.]

Die Versteigerung der Bibliothek des Herrn G. v. P. beginnt bestimmt am 22. April.

H. Hartung in Leipzig.

[6171.]

Soeben erschien mein **Antiq. Bücherverzeichnis, Bohemica** enthaltend.

Handlungen welche Verwendung für dieses Verzeichnis haben, wollen gef. verlangen. Ich expedire an ausländische Handlungen baar mit 25% Rabatt franco Leipzig.

Prag. **Adolf Kuranda.**

Zur Beachtung für Sortimenten.

[6172.]

Bei der Zusammenstellung der Zahlungslisten bitte ich dringend, um Differenzen vorzubeugen, zu beachten, dass unsere Firma schon seit längerer Zeit von Nürnberg nach Leipzig übersiedelt ist.

Joh. Leonh. Schrag's Verlag
(A. G. Hoffmann).

Zum Mess-Abschluss!

[6173.]

1) Meine Remittenden müssen gut verpackt und bis Ende Mai spätestens in Leipzig oder Berlin sein. Fest verlangte Artikel oder beschädigte Kupferwerke werden unter keiner Bedingung angenommen.

2) Zur Disposition kann mir in diesem Jahre nichts gestellt werden, was die Herren Sortimenten gef. streng beachten wollen.

3) Zahlung muss während der Messe in Leipzig erfolgen und etwaige Saldoreste bis Ende Juni berichtet sein. Ueberträge sind unstatthaft.

Wo diesen Bedingungen nicht entsprochen wird, muss ich je nach Lage der Sache das Conto ganz oder zeitweise schliessen.

Riegel's Verlag in Berlin.

[6174.] Die geehrten Handlungen, denen öffentliche oder Privat-Institute bekannt sein sollten, deren Lehrcursus die niedere Astronomie mit umfaßt, würden mich durch gef. Angabe der Adresse des Directors oder Vorstehers sehr verbinden.

Leipzig, den 9. April 1861.

Otto Purfürst.

[6175.] Der Unterzeichnete hat sich zwar immer unverlangte Nova verbeten, und muß dieses den Herren Verlegern jetzt um so mehr in Erinnerung bringen, da sich der Absatz wegen der oesterr. Valuta-Verhältnisse äußerst gering herausstellt. Dafür erbittet er sich Nova-Anzeigen und besonders Anzeigen von herabgesetzten Preisen.

Bozen, im April 1861.

Joh. Thuille,
Kunst- u. Musikalienb.

[6176.]

Für Verleger.

Nachstehende Werke sollen mit Vorräthen und Eigenthumsrecht unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden:

Willis der Steuermann. Aus dem Engl. von L. Hauthal. 2. Aufl. Carton.

Das Leben im Felde, von E. von St.

Wanderungen unter den Indianern Nordamerikas, von Paul Kane.

Allgem. milit. Zeitschrift, von Trützschler. 3 Hefte.

Die bayerische Armee in Abbildungen. 9 Blatt in 3 Lieferungen.

Album amusant, par Ch. Loisset. 6 Blatt.

Mythologie moderne, par Léon Crevillon. 4 Blatt.

Saxonia. 6 Blatt.

Nähere Auskunft auf gef. Anfragen ertheilt Leipzig, im April 1861.

Ernst Starke,
Papierhandlung. Querstraße, Stadt Dresden.

Kaufgesuch gegen sofortige Baarzahlung.

[6177.]

In Rest-Auflagen oder in größeren Partien werden zu kaufen gesucht:

Jugendchriften, gute Romane, Wörterbücher, naturwissenschaftliche Werke mit und ohne Kupfer, Werke über Baukunst, Atlanten, größere Geschichtswerke, Classiker, Pracht- und Kupferwerke, encyclopädische Werke etc.

Offerten unter Chiffre S. F. nimmt Herr Eduard Schmidt in Leipzig entgegen.

Für Verleger von israelitischen Schriften!

[6178.]

Besondere Gründe veranlassen, einige israelitische Verlagsartikel mit Verlagsrecht abzugeben, darunter Schulbücher, die nun auch nach Nordamerika absatzfähig sind, zumal Verfasser dort nun in einem großen Erziehungs-institute angestellt ist und dafür wirkt. — Ernstlich gemeinte Kaufliebhaber erfahren Näheres auf Briefe sub E. durch die Exped. d. Bl.

[6179.] Ein junger gebildeter Mann, im Besitze einer geläufigen Handschrift und im Rechnen bewandert, sucht auf Zeit oder Dauer Stellung als Schreiber in einer hiesigen Buchhandlung.

Geehrte Herren Reflectenten belieben ihre werthe Adr. unter F. B. # 3. in der Exped. d. Bl. gef. niederzulegen.

Offerte für die Herren Verleger.

[6180.]

Den geehrten Herren Verlegern erlauben wir uns, unsere reich ausgestattete Buchdruckerei, verbunden mit lithographischer Anstalt, Delfarbindruckerei und Buchbinderei, zur Herstellung ihrer Verlagswerke an gelegentlichst zu empfehlen.

Im Fall es gewünscht wird, übernehmen wir auch die Lieferung des Papiers und lassen in unsern Ateliers Illustrationen aller Art in Holzschnitt, Federzeichnung, Kreide- und Farbendruck auf das sorgfältigste ausführen, sowie endlich auch die betreffenden Buchbinderarbeiten in eigener Werkstatt gemacht werden können.

Ebenso empfehlen wir unsere Steindruckerei zur Herstellung von Lithographien in Schwarz- oder Buntdruck (etwa zu Prämien für Zeitschriften) in jeder beliebigen Preisstufe, und sorgen, wenn verlangt, selbst für die Originale.

Berlin, im März 1861.

Ferdinand Reichardt & Co.

[6181.] Die Mai'sche Buchh. in Berlin bietet um Zusendung von Reisehandbüchern in allen Sprachen.

[6182.]

Zu beachten!

Ein Couvert mit circa 80 Bestellzetteln für meinen theol. Gratis-Anzeiger ist mir unbegreiflicher Weise abhanden gekommen.

Die 1. Nummer des Anzeiger wird zum 13. April zum Versenden bereit, und bitte ich um gef. Erneuerung der Bestellzettel.

Gleichzeitig bemerke ich infolge mehrfacher Anfragen, daß dem Anzeiger monatlich ein alphabetisches Verzeichnis der neuesten theolog. Werke angedruckt wird.

Die Herren Sortimenten wie Verleger ersuche ich hierdurch nochmals, gef. dieses nützliche Unternehmen möglichst zu unterstützen, und versichere, daß meinerseits in jeder Beziehung gewissenhaft etwaige Inserate oder Bestellungen effectuirt werden.

Neu-Kruppin, im April 1861.

Alfr. Schmigke, Verlag.

[6183.] Meinen werthen Geschäftsfreunden, sowie den geehrten Kunst- u. Buchhändlern zur gef. Anzeige, daß ich die diesjährige Messe mit einem bedeutenden Probelager meines Verlags englischer Pracht-Kupferstiche besuche. Meine Preise sind sehr billig und die Stiche für jede Kunsthandlung unentbehrlich. Ich werde mit Beginn der Buchhändlermesse in Leipzig eintreffen u. im Hôtel de Baviere meine Ausstellung haben.

M. Stettenheim, Kunsthändler u. Verleger in Hamburg.

[6184.]

Inserate betreffend.

Unter Bezugnahme auf mein Circular vom Decbr. 1860 (abgedruckt im Börsenblatt 1861, Januar) freue ich mich, die Mittheilung machen zu können, daß sich die Auflage der Magyar Sajtó im Zeitraume von vier Monaten von dreitausend auf 5200 Exemplare gehoben hat. Diese Thatsache wird geeignet sein, Ihre Aufmerksamkeit bei Versendung der Inserate vorzugsweise auf diese stark gelesene Zeitung zu richten, und erlaube mir demzufolge oben-erwähntes Circular nochmals in Erinnerung zu bringen.

Achtungsvoll ergeben

Pesth, im April 1861.

Gustav Heckenast.